



paraflows 09

paraflows 09 – Festival für Digitale Kunst und Kulturen

Symposium

URBAN HACKING. Cultural Jamming Strategies in the Risky Spaces of Modernity.
Raum D, quartier21, MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien
11. bis 13. September 2009

Der urbane Raum ist heiß umkämpft, Zeichenträger werden vereinnahmt, neue Strukturen geschaffen. Die Netzkultur tritt an die Stelle der klassischen Gegenkultur und verlagert ihre Aufmerksamkeit auf das sich rasch verändernde Lebensgebiet „Stadt“. Mit neuen Mitteln und auf neuen Wegen werden aktuell gebliebene Fragen aktualisiert, wird die zentrale Frage nach Machbarkeit und Lebbarkeit kultureller Widerständigkeit unter dem Druck des Marktes und einer konservativ ausgerichteten Kulturpolitik neu gestellt – und immer wieder neu zu stellen sein. Hier, an diesem prekären Zeitpunkt, hakt das diesjährige paraflows Symposium ein. Wir stellen Fragen, wir geben Antworten, wir nehmen unsere Verantwortung ernst.

Anschließend an das erfolgreiche Vorläufersymposium im Herbst 2008 steht das diesjährige unter dem Motto des Urban Hacking, versucht sich also an einer konstruktiv-kritischen Auseinandersetzung mit kulturellen Praktiken des (Auf-)Begehrens, der Resignifizierung und subversiven Indienstnahme. Der städtische Raum und die Kulturtechnik des ‚Hackens‘ bieten dabei die Spannungspole für die Untersuchungen der historischen und aktuellen Strategien kulturell fundierter Widerständigkeit. Dem unscharf anmutenden Überbegriff des Urban Hacking und dem damit angesprochenen kreativen Umgang mit dem städtischen Lebensraum soll mittels einer Aufgliederung in drei thematische Panels beigegeben werden; die analysierten Beispiele werden dabei nicht nur den *status quo* des Existierenden reflektieren, sondern auch zu einer Diskussion über die noch offenen Optionen – also über die weiterführenden Möglichkeiten oder Begrenzungen dieses Diskurses – beitragen und einladen. Spezialistinnen und Spezialisten des jeweiligen Fachgebiets werden in den entsprechenden Panels referieren und auch die (positive/negative) Vernetzung der Begriffe und Ansätze evident werden lassen.

Das dreitägige Symposiumsprogramm, das von einem Film- und Theaterprogramm begleitet wird, entspricht den thematischen Schwerpunkten **Urban, Hacking** und **Risiko**.

Im Panel **Urban** werden die raumtheoretischen und mediengeographischen Bedingungen und Konditionen des Austragungsortes Stadt umrissen. Die Beiträgerinnen und Beiträger werden etwa auf die semiotisch begründete Verschiebung von Ort und Raum eingehen oder raumgebundene Fragen der Adaption und medienübergreifender Phänomene und Artefakte beleuchten. Die historische Entwicklung der Guerilla Art oder die Möglichkeiten von Kunst im öffentlichen Raum werden hier im Zentrum stehen.



paraflows 09

Der darauf folgende Tag wird ganz im Zeichen des vielschichtigen Begriffs **Hacking** stehen. Das zweite Panel wird folglich auch Herkunft, Strukturen und evolutionäre Stränge des Überbegriffs untersuchen. Ausgehend von Fragen der Technik und der Technologie wird auf weiterführende, auf dem Hacking fußende Begriffe und Theorien eingegangen, welche bereits wesentlich die Debatten um die Optionen auf kulturelle Widerständigkeit beeinflusst haben. Beispiele hierfür wären etwa Programme Code Poetry oder der Einsatz recodierender Strategien in den Bildenden Künsten.

Der dritte und abschließende Tag wird um die Momente des **Risikos** und des „Sich-auf-Spiel-setzen“ kreisen. Städtischer Raum und Modernediskurs bedingten und bedingen einander, führten auch zu künstlerisch inspirierten und philosophisch unterfütterten Vorgehensweisen, sich zu sperren, Grenzen zu überschreiten und Diskussionen über das angeblich zu Akzeptierende anzufachen. Den Bedingungen historischer und aktueller Taktiken des Transgressiven wird - unter Bezugnahme auf diese Aspekte - nachgegangen. Neben avantgardistischen Taktiken werden auch genderspezifische Fragen und die Optionen eines öffentlichkeitswirksam diskutierten Pornographiediskurses wesentliche Bestandteile des Angebots darstellen.

Eine Abschlussdiskussion wird die Zwischenergebnisse der Tagung verdeutlichen und zusammenfassen, erneut dem Publikum die Möglichkeit zur Partizipation geben und ein weiteres Bindeglied zur Ausstellung und zum Workshop-Teil von paraflows fungieren.

Programm

Tag 1, FREITAG 11.9.

MATINEE

11h

Überraschungsfilm

Ort: Studiokino des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstr. 1, 1020 Wien

SYMPOSIUM

Ort: Raum D/Museumsquartier, 1070 Wien

14h

Introduction

Thomas Ballhausen, Günther Friesinger, Johannes Grenzfurthner

14.30h

Spandrel Evolution: Emergent Spaces of Resistance in the 21st Century

Bonni Rambatan

15.30h

Urban Hacking als Strategie der Stadt(um)gestaltung

Melanie Gadringer



16.30h

Urban Hacking – an artist Strategy
Annett Zinsmeister

ABENDVERANSTALTUNG

19.30h

(cc)alpsSalon - open:everything with Michel Bauwens
Michel Bauwens, Einleitung: Ben Dagan

Tag 2, SAMSTAG 12.9.

MATINEE

11h

Überraschungsfilm

Ort: Studiokino des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstr. 1, 1020 Wien

SYMPOSIUM

Ort: Raum D/Museumsquartier, 1070 Wien

14h

The Medium Is The Mess-Up: Guerrilla Communications
Johannes Grenzfurthner

15h

cODE wRITING. Über das (künstliche) Schreiben.
Kerstin Ohler

16h

Meme Factory
moot

17h

Lenin as major urban hacker in Lviv
Bohdan Shumylovych

18h

Causing a Scene with Improv Everywhere
Charlie Todd



Tag 3, SONNTAG 13.9.

MATINEE

11h

Überraschungsfilm

Ort: Studiokino des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstr. 1, 1020 Wien

SYMPOSIUM

Ort: Raum D/Museumsquartier, 1070 Wien

14h

Guerilla Gardening
Gartenpiraten

15h

Postgeneral a.D. Josef Sindelka: "Das gefährliche im Äther ist, wenn jemand sendet!" -
oder wie in Österreich der Underground das Rundfunkmonopol knackte.
Thomas Thurner

16h

In Realitäten hacken. Widerständige Botschaften und Zeichen in realen und künstlichen
Räumen.
Thomas Northoff

17h

Sex and the City: Urbanization and the 'Public Woman' in 19th century New York City
Tina Lorenz

18h

Abschlussdiskussion
Moderation: Thomas Ballhausen, Johannes Grenzfurthner

ABENDVERANSTALTUNG

20.30h

Theaterperformance: AUFSICHT. Ein Stück von Thomas Ballhausen
Figurentheater Cakes in Lima